




Sprache und Bildung

 Für die Verbesserung der Möglichkeit des Spracherwerbs, der Sprachvertiefung und interkultureller Kompetenzen wird ein **Polnisch–Tschechisch–Deutsches Zentrum für Jugendliche** aus der Dreiländerregion errichtet, in dem sich Jugendliche treffen und sich besser kennenlernen können.

 **Gegenseitige Schulbesuche.** Die Schüler im Dreiländereck haben die Möglichkeit, Schulen in den jeweils anderen Ländern des Dreiländerecks zu besuchen.

 An den Mittelschulen im Dreiländereck werden **Stipendien für Austauschaufenthalte** in den jeweils anderen Ländern der Dreiländerregion vergeben.



Ihre Vorschläge für das Dreiländereck.

Der Städteverbund Kleines Dreieck Bogatynia–Hrádek n. N.–Zittau führte 2022–2025 ein von der Robert Bosch Stiftung gefördertes grenzüberschreitendes **Bürgerbeteiligungsprojekt unter dem Titel „Trialog im Dreiländereck“** durch. Im Rahmen des Projektes wurden über

1.000 Bürgerinnen und Bürger der drei Städte

zu ihrer Vision für die Zeit nach der Kohle befragt. Dafür wurden

11 Beteiligungsformate

wie Umfragen oder themen- und zielgruppenspezifische Werkstätten eingesetzt. Aus diesem Prozess sind insgesamt

152 konkrete Vorschläge in
7 Kategorien

hervorgegangen. Diese wurden von den drei Stadtverwaltungen des Städteverbundes auf Umsetzbarkeit und Zuständigkeit geprüft. Im Rahmen eines abschließenden Workshops haben Bürgerinnen und Bürger die Vorschläge priorisiert. Die drei am **höchsten bewerteten Vorschläge je Kategorie** sind nachfolgend aufgeführt.



Dankeschön für Ihre Beteiligung.

Die Vorschläge fließen entweder in die Entwicklungskonzeptionen und konkrete Vorhaben der Partnerstädte ein oder werden an die zuständigen, übergeordneten Verantwortungsträger übergeben.

Die Bürgerbeteiligung selbst soll über die Bildung eines Trialog-Rates verstetigt werden. Dieser soll die Umsetzung der Maßnahmen beobachten und einfordern, hat aber auch eigene Instrumente zur Umsetzung.

Detaillierte Informationen und Ergebnisse der Projektphase 2022–2025 sowie zur in 2026 beginnenden zweiten Projektphase finden Sie unter:
www.trialog.vision

Kontakt Projektmanagement

Geschäftsstelle Städteverbund
Miroslava Lenzová
+49 3583 752 171
kleines-dreieck@zittau.de

Kontaktaufnahme möglich in deutsch, polnisch, tschechisch.

Fotos: Manuel Frauendorf Fotografie, Roman Sedláček,
Lisa Maul (Büro GRAS)




**TRIA
LOG**

Wie wir leben wollen


Trialog im Dreiländereck





www.trialog.vision

 **Robert Bosch
Stiftung**


Gemeinsame Identität

 Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich **Veranstaltungen/Feste**, auf denen alle drei Länder unserer Dreiländerregion ihre Kultur präsentieren können.


 Weiterhin finden **trinationale Sportwettbewerbe** statt, die nicht nur von Vereinen, sondern auch von den drei Städten unterstützt und gefördert werden.

 Es bestehen Möglichkeiten, um gegenseitig Erfahrungen, Gewohnheiten, **Bräuche und Handwerke kennenzulernen** und an jüngere Generationen weitergeben zu können.

Mobilität


 Im Bahnverkehr werden **verlässliche Taktverbindungen zwischen Zentren der Dreiländerregion** und darüber hinaus – auch abends und an Wochenenden – eingerichtet. Das betrifft insbesondere folgende Zentren: Görlitz, Cottbus, Berlin, Bautzen, Dresden, Leipzig, Liberec, Česká Lípa, Prag, Zgorzelec, Wrocław/Breslau


 An den Knotenpunkten (Bahnhöfe, öffentliche Einrichtungen) gibt es **sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder**.


 Es wird eine gemeinsame, dreisprachige **Plattform** eingerichtet, **die Informationen über den ÖPNV** (Fahrpläne) im Dreiländereck bereitstellt. Darüber erfolgt ein gemeinsames ÖPNV-Marketing.




Wirtschaft/Transformation


 In der Dreiländerregion steht ein **besseres und schnelleres Internet** bereit.

 Die Dreiländerregion wird **besser in den eigenen Nationalstaaten sowie im Ausland vermarktet**. Dadurch soll der Bekanntheitsgrad der Region erhöht werden.

 Zu dem Thema Wirtschaft/Transformation wird eine **feste überregionale Zusammenarbeit** etabliert. Diese Zusammenarbeit schließt die Subregion Turów, den Landkreis Görlitz und den Bezirk Liberec (Liberecký kraj) ein.


Energie


 Alle politischen Weichenstellungen (insbesondere auf EU-Ebene) in Bezug auf die Transformation der Region sind auf eine **bezahlbare Transformation** ausgerichtet.


 Die Transformation im Bereich der Energieversorgung bedarf der engen Abstimmung zwischen allen zuständigen Ebenen. Darüber findet **Austausch zwischen den lokalen deutschen, polnischen und tschechischen Energieversorgern** statt. Das gilt auch für den Forschungssektor Erneuerbare Energien.

 Für die Montage von Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen werden **Zuschüsse oder Steuerermäßigungen** gewährt.


Tourismus


 Die **Zusammenarbeit der drei touristischen Informationszentren** wird verbessert.


 Es werden **grenzüberschreitende touristische Angebote** geschaffen. Die Zugänglichkeit i. S. Bekanntheit der Tourismusangebote jeder Seite wird verbessert (auch über soziale Medien.)

 Zu allen Festen und Veranstaltungen im Dreiländereck findet ein **gegenseitiger Informationsaustausch** statt, damit Einheimische, Gäste und Touristen jederzeit darüber informiert sind, was wo im Dreiländereck stattfindet.

Umwelt

 **Die Natur in der Dreiländerregion wird bewahrt.** Konkret werden mehr Obstbäume im Dreiländereck gepflanzt, um Bienen und Schmetterlingen mehr Lebensraum zu bieten.

 **Seen, Flüsse und Wälder werden dauerhaft sauber gehalten.** Dafür werden regelmäßig, im Rahmen von Aktionen, Abfälle und Müll beseitigt.

 **Das Tagebaugelände Turów wird nach dem Ende des Kohleabbaus geflutet**, so dass eine große Wasserfläche entsteht. In Bezug auf die klimatischen Veränderungen könnte dadurch ein gewisser lokaler Abkühlungseffekt erzielt werden. An der neu entstandenen Wasserfläche entsteht ein Naherholungsgebiet mit naturnahen Freizeitangeboten.